

38. Öl auf Kupfer; 27 × 34. Schaustellung und Verspottung Christi, figurenreiche Komposition. Herum eine Leiste von monochrom braun gemalten Darstellungen von Kirchenvätern oder Evangelisten in den Ecken; oben Gott-Vater, seitlich grau monochrome Darstellungen der Kreuzigung Christi und der Auferstehung; unten Tod und Teufel, gefesselt. Richtung des Franz Francken d. J. (Fig. 159). Beispiele solcher, wahrscheinlich zu privaten Andachtszwecken massenhaft hergestellter Bilder sind sehr häufig; ein übereinstimmendes war 1910 im Wiener Kunsthandel zu sehen, ein weiteres im erzbischöflichen Palais in Salzburg.

Fig. 159.



Fig. 157 Eccehomo (Gemälde 26, S. 120)

39. Pendant dazu. Christus unter dem Kreuze gefallen, figurenreicher Zug, hinten Golgatha mit den Kreuzen. Ohne Leiste.

40. Pendant dazu. Anbetung der hl. drei Könige, herum zahlreiches Gefolge und Zuseher; links Durchblick in eine nächtliche Dorflandschaft.

41. Öl auf Kupfer; 32 × 37. Kreuzigung Christi; figurenreiche Kompositionen mit den Marien im Vordergrund, mit vielen Soldaten und Durchblick auf Jerusalem. Deutsch, unter niederländischem Einflusse. Erste Hälfte des XVII. Jhs.